



Vom Koch zum Konstrukteur

Von der Baubranche in die Maschinenindustrie? Vom Koch zum Konstrukteur? Von der Malerin zur Automatismonteurin? Das sollte gehen! Finanziert Quereinstieg für Erwachsene in die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) ist machbar. Ein Überblick über die Angebote der MEM-Passerelle 4.0 und darüber, wie interessierte Berufsleute vorgehen sollten, um an der Qualifizierung teilnehmen zu können. **VON ULRIKE FUCHS**

Sie sind 45, handwerklich interessiert und wollen sich beruflich neu ausrichten in eine spannende Branche, wo Sie noch lange gebraucht werden? Dann sind Sie richtig bei der MEM-Passerelle 4.0.

Die MEM-Passerelle 4.0 ist als Pilotprojekt im Frühjahr in Olten gestartet und seit Mitte August in der gesamten Deutschschweiz tätig. Der Pool von Unternehmen, die interessiert sind, berufserfahrene Erwachsene anzustellen und erwachsenengerecht zu Fachkräften auszubilden, wird stetig grösser. Das Einstiegssalär berücksichtigt den Umstand, dass die Berufsleute mitten im Leben stehen und finanzielle Verpflichtungen haben. Ausgerichtet ist das Projekt auf die Berufe der beruflichen Grundbildung der MEM-Industrie, zum Beispiel Produktionsmechaniker(in), Polymechaniker(in), Automatiker(in).

Als Umstiegsinteressierte, als Umstiegsinteressierter können Sie sich in einem einfachen Verfahren bewerben: Im ersten Schritt füllen Sie innert zehn Minuten den Interessencheck aus. Sie sehen verschiedene Tätigkeitsbereiche und wählen aus, was Sie anspricht. Daraus wird deutlich, wo ihr Interessenschwerpunkt liegt.

Interessensprofil mit Kompetenzen

Erst jetzt entscheiden Sie sich, ein Profil anzulegen und damit den ersten Schritt zu machen, um in die Matching-Datenbank aufgenommen zu werden. Die Mitarbeitenden der MEM-Passerelle 4.0 unterstützen Sie in einem persönlichen Gespräch dabei, Ihr Interessenprofil mit möglichen Kompetenzen und Erfahrungen zu ergänzen. Wenn Sie Ihr Profil freigeben, erhalten Sie Zugang zu der Firmendatenbank und

können sich die ausgeschriebenen Stellen anschauen und Ihr Interesse bekunden. Auch die Firmen sehen dann anonym: Da gibt es jemanden, der für uns interessant ist. Sie werden Sie dann bitten, Ihr Profil für Sie freizugeben.

Kommt es dadurch zum gegenseitigen Vorstellungsgespräch und zu einer Einigung, wird ein Ausbildungsvertrag geschlossen. Die Qualifizierung für Quereinsteigende beginnt mit einem Grundlagenblock. Darauf basierend arbeiten Sie in der Firma und qualifizieren sich bedarfsorientiert parallel weiter. Die Qualifizierung kann, muss aber nicht, bis zu einem Berufsabschluss mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis in einem der acht Grundberufe der MEM-Industrie führen.

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie hier: mem-passerelle.ch/fuer-berufsleute.

Die Aus- und Weiterbildungsmodulare im Überblick

MEM-Basic

Der Intensivstart MEM-Basic ermöglicht einen effektiven und effizienten Einstieg in die MEM-Industrie. Im praxisorientierten Kurs werden Grundlagen aufgebaut und die Voraussetzungen für weitere Qualifikationen geschaffen. Die Inhalte werden anhand konkreter Arbeitssituationen in den Bereichen Produktion und Montage erarbeitet, angewendet und vertieft. Unterrichtet wird sowohl in Schulungsräumen wie auch in der Lernwerkstatt. Neben der Vermittlung von Fachkompetenzen bildet der Erwerb von Kompetenzen in der aktiven Laufbahngestaltung sowie im Umgang mit digitalen Medien einen wichtigen Teil des Kurses MEM-Basic. Während des ganzen Kurses werden die Teilnehmenden eng begleitet und beraten. Im Austausch mit der Kursleitung wird das persönliche Entwicklungspotenzial erhoben und die weitere mögliche Ausrichtung entwickelt.

MEM-Advanced

Das Ausbildungsangebot MEM-Advanced umfasst Vertiefungsmodulare, welche nach dem Bedarf des Unternehmens und den individuellen Bedürfnissen der Berufsleute ausgerichtet werden. Die Modulhalte werden berufsbegleitend vermittelt, was einen direkten Praxisaustausch und -transfer ins eigene Unternehmen ermöglicht. Individuell können Schwerpunkte in den Handlungsfeldern Produktion, Montage und Inbetriebsetzung, Elektrotechnik und Automation, Instandhaltung und Logistik gelegt werden.



Bild: MEM-Passerelle 4.0

Ein Berufswechsel ist auch mit 45 Jahren noch möglich: Dank der MEM-Passerelle 4.0 stellen Unternehmen berufserfahrene Erwachsene ein und bilden sie zu Fachkräften aus.